

## Personality-Check der Deutschen Umwelthilfe

### ► WELCHER TYP LEBENSMITTELRETTER\*IN BIST DU?

**Du hast ein ungeöffnetes Glas Joghurt im Kühlschrank und das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) läuft morgen ab. Du weißt, dass du den Joghurt heute nicht essen wirst. Was machst du?**

-  Ich wollte sowieso beim Fairteiler in meinem Kiez vorbeischaun – ich bringe den Joghurt einfach dorthin und nehme mir im Gegenzug vielleicht einen Apfel – ich brauche sowieso ein paar Vitamine.
-  Ach, das MHD ist doch nur eine Erfindung der Lebensmittelindustrie, damit ich mehr kaufe! Der Joghurt ist locker noch ein paar Tage, wenn nicht sogar Monate gut.
-  Ich nehme mir vor, ihn bald zu essen. Wahrscheinlich vergesse ich das, bis der Joghurt mir irgendwann beim Öffnen des Kühlschranks auf pelzigen Füßchen entgegen gekrabbelt kommt.
-  MHD, das heißt doch, dass ich mir nach Ablauf mindestens eine Lebensmittelvergiftung hole, oder?! Bevor ich mir den Magen verderbe, werfe ich das Glas Joghurt lieber gleich weg. Am besten auf einer Giftmülldeponie.

---

**Du bist im Supermarkt und willst eine Gurke kaufen. Wonach wählst du aus, welche du nimmst?**

-  Ich kaufe fast nie im Supermarkt ein, von dem genormten Gemüse dort kriege ich Albträume! Ich kaufe lieber auf dem Markt, direkt am Hof oder lasse mir mein Obst und Gemüse von Anbietern liefern, die auch krummes Gemüse verkaufen.
-  Ich kaufe fast nie im Supermarkt ein, sondern ich gehe containern. Falls ich doch mal im Supermarkt bin, kaufe ich gezielt die Gurke mit angekratzter Schale. Nach Feierabend wird die Arme sonst bestimmt weggeworfen.
-  Ich nehme einfach irgendeine Gurke im Supermarkt, Hauptsache grün.
-  Toll! Heute gibt es eine „Nimm 3, zahl 1“ Aktion. Ich brauch zwar nur eine, aber wer kann so einem Schnäppchen schon widerstehen! Vielleicht kann ich mit den überschüssigen Gurken den Platz in meinem Biomüll auffüllen; der sieht noch so leer aus, obwohl morgen schon wieder Abholtag ist.

---

**Wie sicher kannst du beurteilen, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist?**

-  Ich verstehe die Frage nicht. Es gibt es doch extra das Mindesthaltbarkeitsdatum, damit ich das nicht selbst beurteilen muss, oder?
-  Meistens klappt's. Ich schaue mir an, ob das Lebensmittel noch „gut“ aussieht. Wenn es dann auch noch okay riecht, probiere ich, ob es noch schmeckt.
-  Gar kein Problem. Ich habe eine HACCP-Schulung gemacht, kenne den Unterschied zwischen MHD und Verbrauchsdatum und übe täglich mit den Lebensmitteln, die ich rette.
-  Ich weiß, dass Lebensmittel oft länger gut sind als draufsteht. Ich vertraue meinen Sinnen aber meistens nicht.

### Wie engagierst du dich gegen Lebensmittelverschwendung?

-  Na, mindestens einmal in der Woche hole ich im Supermarkt ab, was nicht mehr verkauft wird und verteile es weiter!
-  Ich schaue vor dem Einkauf auf der App Too Good To Go, wo noch was übrig ist.
-  Ich kann es mir leisten, mehr zu kaufen, als ich brauche. Ich will einfach eine gewisse Auswahl zu Hause haben.
-  Ich versuche nur so viel einzukaufen, wie ich brauche. Wenn ich hungrig einkaufen gehe, ist das aber schwer. Andere Frage – meint ihr, 18 Becher Schokopudding für mich alleine zu kaufen war übertrieben?

---

### In eurer Mensa oder eurem Lieblingsrestaurant sind die Portionen immer so groß, dass sie kaum aufzuessen sind. Was machst du?

-  Eigentlich würde ich die Reste gerne mitnehmen, aber dann muss ich sie den ganzen Tag rumtragen. Das ist mir zu umständlich.
-  Ich bringe mir eine Frischhaltedose mit und nehme den Rest fürs Abendessen mit nach Hause. Aber es ärgert mich, dass es keine unterschiedlichen Portionsgrößen gibt und so viel weggeworfen wird – ich schreibe einen offenen Brief an die Mensa beziehungsweise das Restaurant und suche mir Mitstreiter\*innen, um für unterschiedliche Portionsgrößen zu kämpfen.
-  Ich bringe mir eine Frischhaltedose mit und nehme den Rest fürs Abendessen mit nach Hause.
-  Solange die ihre Preise nicht erhöhen, ist das doch deren Problem.

---

### Du hast noch etwas Gemüsecurry vom Vortrag übrig, aber eigentlich keine Lust mehr darauf. Was machst du damit?

-  Daraus mache ich mir ein leckeres Resteessen! Gemüsecurry von gestern, das passt doch super zu dem Nudelauflauf von vorgestern und dem Chili sin Carne von vorgestern. Hauptsache, es wird nichts weggeworfen.
-  Das Curry war sowieso nicht so lecker und ich esse nicht gerne zweimal hintereinander das Gleiche. Wie war das noch, kommen verarbeitete Lebensmittel in den Bio- oder in den Restmüll?
-  Oh nein, das habe ich ganz vergessen, und jetzt habe ich mich doch schon so auf die Tomatensuppe gefreut, die ich heute kochen wollte... Naja, ich esse das Curry bestimmt morgen noch. Oder übermorgen. Oder so.
-  Gar kein Problem, zum Glück bin ich in einigen WhatsApp-Gruppen, über die in meiner Nachbarschaft regelmäßig überschüssige Lebensmittel verschenkt werden. Dort findet sich immer eine Person, die sich über ein vorgekochtes Abendessen freut! Und wenn nicht, friere ich es ein.

---

### Du willst etwas mit einer Stange Lauch kochen, aber die Enden sind schon etwas welk. Was nun?

-  Macht nichts! Im Vergleich zu dem, was ich sonst aus den Containern hole, sieht der noch super aus.
-  Puh, gute Frage. Eigentlich versuche ich ja, so viel wie möglich vom Gemüse zu verarbeiten, aber das sieht jetzt wirklich etwas unappetitlich aus... Und das Grün vom Lauch mag ich eh nicht so.
-  Bäh, nee, das hat sich bestimmt schon im ganzen Lauch ausgebreitet. Ich schmeiß den lieber weg.
-  Ist mir egal, wenn der gekocht ist, schmeckt man das ohnehin nicht mehr. Am Ende soll ich mein Bio-Gemüse auch noch schälen, so ein Quatsch!